

Impuls 1:

Im Dezember 2013 starb der große Freiheitskämpfer Nelson Mandela. Er hat uns eine wunderbare Antrittsrede aus dem Jahr 1994 hinterlassen.



©GETTY IMAGES

- ▶ Sie können diese Rede für alle TN vervielfältigen und einmal laut vorlesen.
- ▶ Anschließend lesen die TN einen Satz oder ein Wort, das sie beeindruckt, noch einmal laut.
- ▶ Im Gespräch werden die Gedanken zu diesen Sätzen ausgetauscht.
- ▶ Als weiterführender Impuls kann der Bezug zur konkreten Sichtweise von Bildung und Erziehung in der Kita hergestellt werden.

Unsere größte Angst ist nicht, dass wir unzulänglich sind!
Unsere größte Angst ist, dass wir über alle Maßen kraftvoll sind!
Es ist unser Licht, das uns am meisten erschreckt, nicht unser Schatten!

Wir fragen uns, wer bin ich schon, dass ausgerechnet ich
brillant, prächtig, begabt und sagenhaft sein sollte?
Doch wer bist du, dass ausgerechnet du es nicht sein solltest?

Du bist ein Kind Gottes –
wenn du vorgibst, kleiner zu sein, als du bist, dienst du nicht der Welt.
Es hat nichts Erleuchtetes, sich zurückzuziehen und klein zu machen,
um andere nicht zu verunsichern.

Wir sollen strahlen, wie Kinder es tun!
Wir werden geboren, um das göttliche Licht sichtbar zu machen,
das in uns ist.

Es ist nur nicht in einigen wenigen, es ist in uns allen –
und sobald wir unser Licht leuchten lassen,
geben wir unbewusst unseren Mitmenschen die Erlaubnis,
das Gleiche zu tun.

Sind wir befreit von unserer Angst, wird unsere Gegenwart
automatisch auch andere befreien.

Nelson Mandela